

Leistungsbeschreibung

Die GASCADE Gastransport GmbH („GASCADE“) betreibt als deutscher Fernleitungsnetzbetreiber ein Gashochdrucknetz von 3.700 km für Erdgas und Wasserstoff in Dimensionen von DN 150 bis DN 1400 im Geltungsbereich der Gashochdruckleitungsverordnung (GasHDrLtGV).

Im Rahmen des Netzausbaus bspw. Errichtung von Gashochdruckleitungen oder gastechnischer Anlagen, sowie in verschiedenen Instandhaltungsmaßnahmen bspw. zum Erhalt der Anlagen, erfolgen fortwährend Baumaßnahmen im gesamten Gashochdrucknetz (Bundesgebiet). Die während der Baumaßnahmen bei externen Lieferanten beauftragten Schweißarbeiten sind gemäß dem Stand der Technik durchzuführen und zu überwachen.

Zur Einhaltung interner (GASCADE-Ingenieurhandbuch (IHB)) und externer Regelwerke, Normen und Richtlinien bspw. DVGW (A) G 463 und DVGW (A) GW 350 werden Schweißarbeiten durch GASCADE besonders überwacht, geprüft und bewertet. Die zerstörungsfreien Prüfungen erfolgen bei GASCADE durch eine externe Prüffirma und sind gem. dem IHB Kap. 2.5.2.1.3 Spezifikation M239 durchzuführen. Die zerstörungsfreien Prüfungen gemäß M239 sind Gegenstand dieser Ausschreibung.

In diesem Dokument zitierte technische Anforderungen durch Bezugnahme auf VDI-, VDE-, IEC- sowie DIN-Normen einschließlich nationaler Normen zur Umsetzung von EN, gelten jeweils mit dem Zusatz „oder gleichwertig“. Dies gilt auch, wenn solche nicht ausdrücklich mit dem Verweis „oder gleichwertig“ gekennzeichnet sind. Falls die vom Bieter angebotenen Leistungen nicht die in Bezug genommenen Normen erfüllen, hat dieser in seinem Angebot nachzuweisen (z.B. durch technische Unterlagen, Prüfberichte, Herstellererklärungen), dass die angebotenen Lösungen den technischen Spezifikationen gleichermaßen entsprechen.

Die ausgeschriebene Leistung umfasst dabei grundsätzlich alle anfallenden Prüfarbeiten bei GASCADE. GASCADE behält sich das Recht vor, einzelne Leistungen/Projekte an andere Firmen zu vergeben.

Der Einsatz erfolgt sowohl im Feld (Pipelinebau), auf gastechnischen Anlagen sowie in externen und internen Vorfertigungsbetrieben, auch im europäischen Ausland. Die sich daraus ergebenden besonderen Anforderungen organisatorischer Art, aufgrund der Arbeit im Gelände und in Hinsicht auf die Erfüllung der HSE-Anforderungen der GASCADE sind zu berücksichtigen.

Eine abschließende Festlegung des konkreten Leistungsumfangs ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da die Leistungen projekt- und bedarfsabhängig abgerufen werden. Ein Einsatz wird sowohl bei Klein- und Kleistmaßnahmen an verschiedenen Orten als auch in Großprojekten stattfinden. Mit hoher Realisierungswahrscheinlichkeit wäre hier bspw. die Gashochdruckleitung HYROW (ca. 115km, MV, DN 1000, MOP 100, geplanter Baustart Q3/2027), GDRM Lampertheim 5 (Hessen, gepl. Baustart Q4/2027), die Gashochdruckleitungen HYBOR (ca. 120 km, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, DN500, MOP100, gepl. Baustart Q3/2028 und HYLÜ (ca. 15 km, Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, DN800, MOP 90 geplanter Baustart Q3/2028) zu nennen.

Die Abrechnung erfolgt nach dem Leistungsverzeichnis, das die Leistungsbeschreibung vervollständigt.

Die Durchführung der zerstörungsfreien Prüfungen ist auf Aufforderung GASCADE unmittelbar einzuleiten und innerhalb von 24 Stunden zu beginnen. Ein Einsatz an Sonn- und Feiertage ist möglich.

Das Personal muss der deutschen und englischen Sprache mächtig sein (min. Niveau B1).

Der Auftragnehmer hat einen Ansprechpartner zu benennen für Einsatzplanung und alle übergeordneten Themen.

Die Vertragssprache ist Deutsch.